



**Fragebogen zur Einschätzung des Schweregrades bei Patienten mit COPD.**

Modifiziert nach "St. George's Respiratory Questionnaire" SGRQ.

**Kreuzen Sie bitte die für Sie zutreffende Antwort an (5 = fast immer, 0 = niemals). Bitte geben Sie ausschließlich eine Antwort (Kreuz) pro Frage an!**

**Psychosoziale Ebene:**

		Fast immer 5 Pkt	Oft 4 Pkt	Manchmal 3 Pkt	Ab und an 2 Pkt	Kaum 1 Pkt	Nie-mals 0 Pkt
1	Leiden Sie unter Atemnot in Ruhe?						
2	Leiden Sie unter Atemnot bei körperlicher Belastung?						
3	Empfinden Sie Frustration aufgrund Ihrer Atemprobleme?						
4	Haben Sie Angst vor einer Verschlechterung der Atemwege, wenn Sie sich erkälten?						
5	Empfinden Sie Panik im Zusammenhang mit Ihrer Krankheit?						
6	Sind Sie gezwungen zu Husten?						

**Aktivitätsebene:**

Wie sehr waren Sie durch die Atemprobleme durchschnittlich über die letzte Woche eingeschränkt? Bitte markieren Sie die passende Antwort (nur eine Markierung)!

		Fast immer 5 Pkt	Oft 4 Pkt	Manchmal 3 Pkt	Ab und an 2 Pkt	Kaum 1 Pkt	Nie-mals 0 Pkt
7	Wie sehr sind Sie eingeschränkt bei Heimarbeit, Gartenarbeit, Spazierengehen - körperlicher Betätigung?						
8	Wie sehr sind Sie beim Sport oder intensiven körperlichen Aktivitäten eingeschränkt?						
9	Wie sehr sind Sie bei der Körperpflege eingeschränkt - normale, alltägliche Aktivitäten?						
10	Wie sehr sind Sie eingeschränkt beim Treffen von Bekannten und beim Sprechen - soziale Aktivität?						

**Auswertung:** Die angekreuzten Punkte pro Frage entsprechen der Punktzahl pro Frage. Beide Ebenen werden jeweils alleinig bepunktet (Psychosoziale- und Aktivitätsebene). Danach kann entweder die Gesamtpunktzahl der ersten und der zweiten Ebene addiert werden oder einzeln pro Ebene betrachtet werden. Je höher die jeweilige Punktzahl pro Ebene oder insgesamt, desto größer ist die Einschränkung durch das Krankheitsbild.

**Resultat:**

Gesamt pro Ebene: \_\_\_ /30 (psychosoziale Ebene), \_\_\_ /20 (Aktivitätsebene)

Gesamtpunktezahl: \_\_\_ /50

**Interpretation:** Die Belastungen durch die Krankheit überwiegen auf der psychologischen Ebene. Die Schweregrade der Einschränkungen durch die Krankheit liegen unter dem Durchschnitt.